№ 156. 1849.

Herausgeber: Dr. Neumann. Verleger: G. Heinze & Comp.

Görlitzer Anzeiger.

Sonntag, den 30. December.

Damit keine Störung im Empfange des **Görlitzer Anzeigers** stattfinde, ersuchen wir die geehrten Abonnenten um baldige gefällige Erneuerung des Abonnements von 10 Sgr. vierteljährlich, in der neuen Expedition, **Petersgasse No. 320.** Zur Bequemlichkeit des Publikums nimmt auch die Heyn'sche Buchhandlung (E. Remer) Abonnements an, und findet die Ausgabe der dort bestellten Exemplare daselbst statt.

Inserate für die am **1. Januar** erscheinende **No. 1.** des **Görlitzer Anzeigers** werden von Sonnabend den 29. December, von 2 Uhr ab, **Petersgasse No. 320.** angenommen.

Die Expedition des Görlitzer Anzeigers.
Petersgasse No. 320.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

Berlin, 29. Decbr. Wir haben schon neulich die Erklärung des Ministers für Handel mitgetheilt, daß vom 1. Januar 1850 ab der Betrieb auf der niederschlesisch=märkischen Eisenbahn vom Staate übernommen werden würde. Die General-Versammlung der Aktionaire hat nun neulich beschlossen, daß dies nicht geschehen solle und gedroht jeden Beamten zu entlassen, welcher den Staatsdienst übernehmen werde. Wahrscheinlich werden die Beamten wohl Nachstehendem Gehorsam leisten, da solches von dem stärkeren Theile ausgeht.

„Es ist beschlossen, von dem dem Staate in dem Statut vorbehaltenen Rechte, die Verwaltung der niederschlesisch=märkischen Eisenbahn und ihres Betriebes vom 1. Januar 1850 ab zu übernehmen, Gebrauch zu machen. Nach näherem Inhalte der öffentlichen Bekanntmachungen vom 22. und 24. d. M. ist bereits eine Königl. Verwaltungs=Behörde, bestehend aus dem Eisenbahn=Direktor Costenoble, dem seitherigen Betriebs=Direktor v. Glümer und dem seitherigen Oberbaumeister Schwedler ernannt, welche am 1. Januar k. J. in Funktion treten. Sämmtliche Beamte der niederschlesisch=märkischen Eisenbahn werden demgemäß hierdurch angewiesen, vom 1. Januar k. J. ab nur den Anordnungen der gesetzlich und statutgemäß eingesetzten Königl. Behörde Folge zu leisten. Der unterzeichnete Minister hegt zwar zu den sämmtlichen Beamten, denen hiermit die Bestätigung in ihren kontraktlichen Dienstverhältnissen zugesichert wird, das Vertrauen, daß sie dieser Weisung willig Folge leisten und die Königl. Verwaltung in ihrer wichtigen Aufgabe pflichtgetreu unterstützen werden, bemerkt jedoch, daß die Nichtachtung dieser obrigkeitlichen Anordnung, außer den sonstigen gesetzlichen Maßregeln, die **sofortige Entlassung zur Folge haben würde.**

Berlin, 26. December 1849.

Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Angelegenheiten.
v. d. Heydt.

Circulair
an sämmtl. Beamten der
Niederschles. = Märkischen
Eisenbahn = Gesellschaft.

Posen, 26. December. Während der Weihnachts=Feiertage wurden plötzlich die Wälle der Festung wieder mit Kanonen gespickt und alles in mobilen Zustand gesetzt, gleich als ob ein Aufstand der Polen oder ein Krieg in Aussicht stehe. Die Wachtposten wurden überall verschärft. Man glaubt, diese Rüstun=

gen als eine Folge der Aufregung betrachten zu müssen, welche der Prozeß Kraut hofer = Krotowski veranlaßt hatte.

Schleswig = Holstein. Der Herr v. Baudissin ist am 25. Decbr. von Kopenhagen zurückgekehrt, und hat, dem Vernehmen nach, die Botschaft überbracht, daß die zu Vertrauensmännern vorgeschlagenen Herren Prehe, Monnsen und Steindorff vom Könige von Dänemark acceptirt seien und demnächst in Kopenhagen erwartet würden.

Italien.

Die piemontesischen Kammern sind zu Weihnachten durch den König feierlich wieder eröffnet worden. — In Genua haben zahlreiche Verhaftungen stattgefunden, da die Polizei wissen wollte, es werde dort eine Bewegung vorbereitet. — General Baraguay ist in Rom angekommen und hat alle toskanischen und sardinischen Journale daselbst verboten. Der Finanzminister soll eine Anleihe gemacht haben; das Papiergeld wurde bis zum 1. Januar zurückgezogen. — 150 Personen sind aus dem Finanzministerium in Rom gejagt worden. — Am 24. December erwartete man den heiligen Vater wieder in Rom, welche Nachricht so lange wahr ist, als sie nicht wiederrufen wird, was bekanntlich mit der Ankunft des Papstes in seiner Residenz mehrfach schon geschehen ist.

Niederlande.

Die limburgische Frage kam gelegentlich des Budgets des Aeußern ernstlich in der 2. Kammer zur Sprache, indem Graf Randwick sich gegen Aufhebung mehrerer Gesandtschaften an deutsche Staaten aussprach, die aus Sparsamkeitsrücksichten beschlossen worden. Gerade in der Unbestimmtheit der deutschen Zustände sieht er Mitgrund zur Beibehaltung der niederländischen Missionen. Es erhebt sich eine lebendige Debatte und das Ministerium wird unter anderem gefragt, warum es nicht die Wirren in Deutschland gerade dazu benutzt habe, das bestehende fatale Verhältniß Limburgs zu Deutschland zu lösen. Zum Schlusse trug der Justizminister auf ein General = Komitée an, in welchem die Frage erörtert werden solle.

Spanien.

Am 2. Januar wird die Zahlung der Interessen der 3 % Rente, welche den 31. December verfallen, angefangen und zwar in der nämlichen Art, wie im letzten Semester.

Amerika.

Die Republik Paraguay hatte, um einem befürchteten Einfalle de Rosas zu begegnen, eine Armee von 20000 Mann ausgehoben und aufgestellt. Neuesten Nachrichten zufolge ist der Diktator Rosas abgetreten. Er hat dies in einer Botschaft den Repräsentanten des argentinischen Freistaates angezeigt; diese hätten ihn durch eine Deputation ersucht, seinen Entschluß zurückzunehmen, aber ohne Erfolg; als Grund habe er theils seine erschütterte Gesundheit, theils den Umstand angeführt, daß er unter den jetzigen Verhältnissen nicht so, wie es erforderlich sei, für das Wohl der Republik wirken könne. Doch ist diese Nachricht so unbestimmt gehalten, daß zuversichtlicher Glaube ihr nicht geschenkt werden darf.

Einheimisches.

Görlitz, 28. December. Heute wurde der Redakteur der Silesia in Liegnitz, Kandidat Cunerth, welcher seit c. 4 Monaten im hiesigen Inquisitoriate wegen eines Preßprozesses gefangen gehalten worden war, entlassen. Der Grund, warum er hierher kam, lag einfach darin, daß die liegnitzer Gefängnisse für politische Gefangene gar nicht eingerichtet sind. Herr Cunerth hatte in dem liegnitzer Gefängnisse seit dem 25. Juni bis Anfang September geweilt, und war in demselben ein so kleines Fenster, daß es im Hochsommer schon um 5 Uhr Nacht in dem Zimmer wurde und überhaupt nur mit der größten Anstrengung gelesen oder geschrieben werden konnte. Deshalb hatte Herr Cunerth seine Versetzung anders wohin beantragt, und nur der Zufall fügte es, daß dieselbe hierher erfolgte.

Die Kandidaten des Predigtamts: Luchmann aus Luckau und Williges aus Primkenau haben die Erlaubniß zu predigen erhalten. — Der bisherige evangel. Schul= und Predigtamtskandidat: Pätzold aus Görlitz wurde Rektor der evangel. Stadtschule zu Münsterberg.

Lausitzisches.

Guben, 20. December. Für die Wahlen zum Volkshause des Reichstages nach Erfurt ist die Mark Brandenburg in 21 Wahlkreise getheilt worden. Unter ihnen finden sich folgende niederlausitzische: 5. Bezirk: Kreis des Regierungsbezirks Frankfurt: a) Kreis Sternberg; b) der nördliche Theil des gubener Kreises, bestehend aus der ganzen Stiftsherrschaft Neuzelle, mit Einschluß der Stadt Fürstenberg, des Privatgutes Bornsdorf und der Ortschaften Seitwann und Groß=Drenzig, aber mit Ausschluß der Ortschaft Lauschitz, welche zum 7. Wahlbezirk gehört; Wahlort: Drossen. 7. Bezirk: a) Kreis Guben, mit Ausschluß des nördlichen, oben ad b. zum 5. Wahlbezirk geschlagenen Theiles; b) Kreis Sorau, Wahlort: Sorau. 8. Bezirk: a) Cottbus; b) Spremberg; c) der südl. Theil des calauer Kreises, begrenzt durch eine südlich von Mehsow über Erpitz, Buckow, Calau, Saßleben, Reppen, Vetschau, Suschow, Dlugy und Neuendorf zu ziehende Linie, mit Einschluß dieser Ortschaften; Wahlort: Cottbus. 9. Bezirk: a) Luckau; b) Lübben; c) der nördliche durch die sub 8. c. beschriebene Linie abgegrenzte Theil des calauer Kreises; Wahlort: Lübben.

Publikationsblatt.

[6088] Die Anfertigung von funfzehn ledernen Actentaschen soll, da das frühere diesfalls eröffnete Submissions-Verfahren kein befriedigendes Ergebniß geliefert hat, unter Vorbehalt der Genehmigung und der Auswahl, auf gleichem Wege, anderweit an den Mindestfordernden verdungen werden. An Unternehmungslustige ergeht daher die Aufforderung, die in unserer Registratur während der gewöhnlichen Geschäftsstunden zur Ansicht ausgelegten Probetaschen zu besichtigen und ihre Forderungen binnen acht Tagen versiegelt und mit der Aufschrift:

„Submission auf Actentaschen"

abzugeben. Görlitz, den 17. Dezember 1849. Der Magistrat.

[5908] Daß in der Görlitzer Communalhaide die nachstehend verzeichneten Quantitäten Stockholz zu den beigesetzten Preisen zum freien Verkauf gestellt worden sind und die Anweisung vom 7. d. Mts. ab an Ort und Stelle gegen Erlegung des Kaufpreises durch die dabei benannten Personen stattfindet, wird hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 5. Decbr. 1849. Die städtische Forstdeputation.

Nachweisung.

1) Forstrevier Rauscha, Gradeichendistrict: 164 Klaftern, Preis 25 sgr. pro Klafter, Revierförster Püschel in Rauscha.

2) Forstrevier Stenker, Schicht- und Blindedistrict: 455 Klaftern à 25 sgr., Häusler Johann Gottfried Vater in Stenker.

3) Forstrevier Groß-Tzschirne:
Wankedistrict 67 Klaftern à 22 sgr.,
desgl. 533 = à 25 =
Leipdistrict $305\frac{1}{2}$ = à 20 =
desgl. 300 = à 22 =
Revierförster Wünsche in Tiefenfurth.

4) Forstrevier Neuhammer (Morgenseite), Specht- und Schmiededistrict:
124 Klaftern à 1 thlr.,
248 = à — = 25 sgr.
Häusler Welz in Neuhammer.

5) Forstrevier Brand, Reh-, Garbe-, Scheibe-, Nest- und Täschnerdistrict 1531 Klaftern à 1 thlr. 10 sgr. Häusler Matthäus in Brand; zunächst im Täschner- und Rehdistrict.

[5181] **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Johann Gustav Tzschaschel gehörige Haus No. 564 b. zu Görlitz, gerichtlich auf 2015 thlr. 15 sgr. abgeschätzt, soll am 11. Februar 1850 von Vormittag 11 Uhr ab an hiesiger Gerichts-Stelle öffentlich verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein sind in unserer III. Bureau-Abtheilung einzusehen.

Görlitz, den 20. October 1849. Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

[5182] **Nothwendiger Verkauf.**

Die dem Kretschambesitzer Johann Georg Wünsche zu Klein-Biesnitz gehörige Landung No. 6. zu Schlauroth, gerichtlich auf 1125 thlr. abgeschätzt, soll am 7. Februar 1850 von Vormittag 11 Uhr ab an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein sind in unserer III. Büreau-Abtheilung einzusehen.

Görlitz, den 19. October 1849. Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

[5583] **Nothwendiger Verkauf.**

Das zum Nachlaß des Häuslers Andreas König gehörige, sub No. 89. zu Kodersdorf belegene und zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm Bureau III. einzusehenden Taxe auf 1620 thlr. abgeschätzte Häuslergut, soll in dem auf

den 6. März 1850, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Obergerichts-Assessor Anton in unserm Parteienzimmer anberaumten Termine erbtheilungshalber subhastirt werden.

Rothenburg, den 9. Nov. 1849. Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[6090] Glückwünschend empfehlen sich ihren Freunden und Bekannten beim Anfang des neuen Jahres, und zwar blos auf diesem Wege, **Ohle** und Frau.

[6105] Die herzlichsten Glückwünsche bringt allen hochgeehrten Gönnern und Freunden zum neuen Jahr
Professor **Anton** nebst Familie.

[6106] Bei dem bevorstehenden Jahreswechsel stattet hierdurch lieben Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche ab, sich gleichzeitig fernerem Wohlwollen empfehlend
Görlitz, den 29. Dec. 1849. **von Bieberstein**, Major.

[6107] Beim Jahreswechsel empfiehlt sich unter aufrichtigen Glückwünschen Gönnern und Freunden auf diesem Wege
der Superintendent und Pastor Prim.
Görlitz, am 29. Dec. 1849. **Bürger** nebst Familie.

[6123] Beim Wechsel des Jahres empfiehlt sich nur auf diesem Wege glückwünschend allen verehrten Freunden und Bekannten, um ferneres freundliches Wohlwollen bittend,
die Familie **Ferd. Schmidt.**

[6089] Heut Vormittag halb 10 Uhr entschlummerte zu einem besseren Leben unser uns unvergeßlicher Sohn **Friedrich Albrecht Oswald** an den Folgen einer Unterleibs-Entzündung in dem Alter von 9 Jahren 11 Monaten und 21 Tagen.
Friedrich Lehmann.
Biesnitz, den 28. Dec. 1849. **Auguste Lehmann**, geb. Mießler.

[6108] Heute Mittag entschlief sanft am Lungenleiden zu einem besseren Leben meine gute Frau **Therese**, geb. **Blümel**, in dem Alter von 30 Jahren. Verwandten und Freunden widmet diese Anzeige statt besonderer Meldung, um stille Theilnahme bittend,
Görlitz, den 28. Dec. 1849. **August Schlentrich.**

[6091] **100** thlr. Kapital werden auf ein ländliches Grundstück gegen hypothekarische Sicherheit baldmöglichst zu borgen gesucht. Selbst-Darleiher werden ergebenst ersucht, nähern Nachweis bei dem Holzhändler Herrn Seibt auf der Bautzner Straße gefälligst einzusehen.

[6109] **1400, 2000** und **3000** thlr. sind gegen pupillarische Sicherheit sofort auszuleihen und das Nähere darüber zu erfahren in der Webergasse beim Commissionair **Schubert.**

[6092] **Auction von Mobiliar und Kleidungsstücken** morgen, Montag den 31. d., Vorm. 9 Uhr, im Auct.-Lokale in der Rosengasse. **Gürthler**, Auct.

[6110] **Schlitten-Auction.** Donnerstag den 3. Januar, Vorm. 11 Uhr, sollen auf dem Platze am Frauenthore ein 4sitziger Familien- und ein 1spänniger Rennschlitten meistbietend versteigert werden.
Gürthler, Auct.

[6075] Das **Neueste** von

Neujahrs-Wünschen,

so wie alle Sorten von

Visiten-Karten

empfiehlt **L. Henneberg**, Hirschläuben.

[6093] Ein fast neuer grüner Korbschlitten, ein- und zweispännig zu fahren, ist billig zu verkaufen beim Wagenbauer **Mattner** in der Petersgasse.

[6094] Alter ächter **Jamaica-Rum**, à Flasche $1\frac{1}{3}$, 1 thlr.
Feiner **Jamaica-Rum**, à Flasche 25, 20, 15, 10 sgr.
Arac de Goa, à Flasche 1 thlr., 20 sgr., 15 sgr.
Punsch-Essenz, à Flasche 20 und $17\frac{1}{2}$ sgr.
In Gebinden werden die billigsten Preise notirt von
Louis Kieper, Webergasse No. 406.

[6111] Vielen Nachfragen zufolge mache ich bekannt, daß den 31. December, als den Sylvesterabend, Strietzel und viele andere Theewaaren bei mir zu haben sind.
August Beier, Bäckermeister, am Obermarkt neben der Hauptwache.

[6114] Das Landrecht für die Preußischen Staaten nebst Auszug ist zu verkaufen
Hothergasse No. 677.

[6113] **Visiten- und Gratulationskarten**
empfiehlt billigst **Ad. Zimmermann**, Vorder-Handwerk No. 397.

Geräuch. Rhein-Lachs,
mar. desgl.
ächten fließ. astr. Caviar,
Hamburger dito,
Strasb. Gänseleber-Pasteten,
große Elb. Neunaugen,
mar. Gänsekeulen,
Rügenw. Gänsebrüste,
nord. Kräuter-Anchovis und
Sardines à l'huile
trafen so eben ganz frisch ein und offerirt billigst
die Delicatessen- und Weinhandlung von
[6112] **A. F. Herden, Obermarkt No. 24.**

[6095] Am zweiten Feiertage Abends ist eine goldene Broche vom Societätsgarten bis in die Nikolaigasse verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, sie gegen ein Douceur in der Nikolaigasse No. 286. abzugeben.

[6053] In der Jüdengasse No. 254. ist ein Laden zu vermiethen.

[6084] Veränderungswegen ist zum 1. April 1850 eine schöne, große Stube mit Stubenkammer und Zubehör, Sonnenseite und vorn heraus, an ein Paar ruhige Leute zu vermiethen. Wo? erfährt man in der Expedition d. Bl.

[6096] Es ist eine Stube mit Zubehör zum Neujahr an eine stille Familie zu vermiethen. Wo? sagt die Expedition des Anzeigers.

[6097] Die erste Etage meines Hauses ist zu vermiethen und baldigst zu beziehen.
E. A. Huste, Petersgasse No. 318.

[6115] Als Kostgänger, so wie auf Schlafstelle, können noch einige Leute angenommen werden
Hothergasse No. 677.

[6116] Mehrere kleine Stuben sind mit dem nöthigen Beigelaß bald oder auch zu Ostern zu beziehen
Hothergasse No. 677.

[6117] Vom 1. April k. J. ab ist in No. 453. auf dem Demianiplatze die erste Etage, bestehend in 5 tapezirten Stuben, Alkoven, Speisegewölbe, Küche, Keller und allem Zubehör, zu vermiethen.

[6118] In dem Hause No. 477a., Teichstraßenecke, ist eine meublirte Stube zu vermiethen und das Nähere in demselben Hause 2 Treppen hoch zu erfahren.

[6119] In dem Hause No. 718. auf der Obergasse ist eine Stube nebst Stubenkammer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

[6120] Am Jüdenringe No. 183. sind noch einige Quartiere zu vermiethen und zum 1. April 1850 zu beziehen. **Donat**, Tischlermeister.

[6077] Den geehrten Mitgliedern des ausländischen Lesezirkels wird hierdurch ergebenst mitgetheilt, dass unser Geschäftsbote Leske von uns angewiesen ist, nach Antritt des neuen Jahres den betreffenden Interessenten die Zahlungsliste für den halbjährigen Beitrag von $2\frac{1}{2}$ thlr. zur gefälligen Ausfüllung, und zugleich mit derselben das letzte Circulair, welches die näheren Bestimmungen enthält, zur geneigten Einsicht, im Fall dies nicht schon früher geschehen ist, vorzulegen. Der Lesezirkel wird Montags den 31. December auf die Weise beginnen, dass zu gleicher Zeit drei deutsche Journale (Lehmann's Magazin des Auslandes, Litterarische Blätter von Brockhaus und der nordische Telegraph) vom letzten ablaufenden Vierteljahre aus eigenen Mitteln des Unternehmers zur Benutzung der Herren Theilnehmer zur beliebigen Disposition gestellt worden, bis die bestellten französichen und englischen Blätter eingetroffen sind. **G. Heinze & Comp.**

[6074] Als obervormundschaftlich bestätigter Bevollmächtigter der Erben des am 8. d. M. hierselbst verstorbenen Rechtsanwalts und Notars Römer ersuche ich die Mandanten des Verstorbenen ergebenst, die noch rückständigen Gebühren unter Rücknahme der betreffenden Manual-Acten oder sonstigen Schriftstücke schleunigst abzuführen, beziehungsweise portofrei einzusenden.

Zahlungen können rechtsgültig nur an mich in dem früheren Bureau des Verstorbenen täglich von 2 bis 4 Uhr Nachmittags gegen von mir ausgestellte Quittungen geleistet werden.

Gleichzeitig ersuche ich Jedermann, seine etwaige Forderung an den Nachlaß des rc. Römer bei mir ungesäumt anzumelden und nachzuweisen.

Görlitz, den 26. December 1849. Der Rechtsanwalt **Wildt**.

[6098] **Lehrlings-Gesuch.**

Ein tüchtiger, gesunder Bursche wird in eine Steindruckerei gesucht. Näheres ertheilt die Buch- und Steindruckerei von **Fr. Wilhelms**.

[6121] Einem jungen Menschen von rechtlicher Erziehung, welcher Lust hat, die Korbmacher-Profession zu erlernen, kann ein Lehrmeister nachgewiesen werden durch die Expedit. des Görl. Anz.

[6122] Das Bethlehem in der Nonnengasse im Marstall ist noch bis heute über 8 Tage alle Abende von 5 bis 10 Uhr zu sehen. **August Bock.**

[6099] Sonntag, als den 30. d. Mts., ladet Abends zur Tanzmusik ergebenst ein

Entrée à Person 1½ sgr. Held.

[6100] **Concert-Anzeige.**

Dienstag, als den 1. Januar, Nachmittags 3 Uhr großes Concert und Abends Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

Entrée à 1½ sgr. Held.

Kommenden Sonntag, so wie den Neujahrstag, ladet zur Tanzmusik ergebenst ein

[6104] **Ernst Strohbach.**

[6105] Kommenden Sonntag, Montag, als den Sylvesterabend, und den Neujahrstag ladet zur öffentlichen Tanzmusik ergebenst ein

F. Scholz.

[6102] Heute Abend, Morgen zum Sylvester, und Dienstag als den Neujahrstag ladet zur Tanzmusik ergebenst ein **F. Knitter.**

[6103] **Heute Sonntag, sowie morgen zum Sylvester und auf den Neujahrstag ladet zur Tanzmusik ergebenst ein**

A. Heidrich, Schießhauspächter.

Hierdurch erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, daß **alle Zahlungen** in Betreff des **Görlitzer Anzeigers für das Jahr 1849 und frühere Jahre nur** an uns zu leisten sind.

Görlitz, den 29. Dec. 1849.

G. Heinze & Comp., Oberlangengasse No. 185.

Schnellpressendruck von G. Heinze & Comp. Hierzu eine Beilage.